

Protokoll:

Der FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke nimmt Bezug auf den Antrag, wonach die Einhaltung des Nachtfahrverbotes sehr schwer sei wegen der nicht eindeutigen Zuständigkeit der Kontrollen. Die montierten Poller hätten schon zur Ruhe beigetragen, jedoch gäbe es dort Probleme, wo keine stünden, wie der Altenhof. Hier sollte ein Poller aus den bestehenden Haushaltsmitteln errichtet werden und Mittel für weitere nötige Poller im Haushalt 2011 angemeldet werden. Die Poller seien gut geeignet für den Schutz der Besucher und Anwohner, da die Wege für Feuerwehr- und Rettungswagen durch falsch parkende Autos behindert seien, aber auch zur Nutzung der Straßen als Fußgängerzone, was im BUGA Jahr notwendig sei.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0056/2010) vor.

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann macht klar, die Ausführungen von FBG-Vorsitzendem Gniffke seien nachvollziehbar, aber man müsse Mittel haben und für den Haushalt 2011 müsste erst noch der Etat beraten werden, das ginge nicht heute.

Die Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Mehlbreuer regt an, warum man nicht die Falschparker in der Fuggängerzone durch Abschleppen zur Kasse bitte, bevor man die Altstadt „zupollern“ würde.

Rm Coßmann (CDU) begründet, dass man die freien Mittel für den Altenhofpoller nutzen und dann prüfen wolle, wie sich die Nachtfahrsituation entwickeln würde.

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann schlägt zum Antrag vor, diesen zur weiteren Beratung in den Fachbereichsausschuss IV zu verweisen.